

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Betriebsausschuss des EB "Stadthof" führte seine 5. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 27.01.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Am Mühlfeld 7, Stadthof, von 18:00 Uhr bis 20:23 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Mitglied

Gerhard Hamerla
Dr. Siegfried Horn
Sandor Kulman
Detlef Pasbrig
Marko Roye
Joachim Schunke
Enrico Stammer

i. V. für Herrn Riedel

Beschäftigtenvertreter

Andrea Elste

Mitarbeiter der Verwaltung

Kornelia Götze
Frank Vorwald

Buchhalterin "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"
stellv. Eigenbetriebsleiter "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"

abwesend:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Dieter Riedel

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 27.01.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.12.2014	
4	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Neufestsetzung von Verrechnungssätzen für den Sachbereich I des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	Beschlussantrag 005-2015
7	Fortschreibung des Betriebskonzeptes vom 16.10.2008 BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Hülßner, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern fest.	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Da es zur Tagesordnung keine Änderungsanträge gibt, lässt Herr Hülßner über diese abstimmen. Die Tagesordnung wird bestätigt. einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.12.2014 Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben, sodass der stellv. Ausschussvorsitzende bittet, über die vorliegende abzustimmen. Die Niederschrift wird genehmigt. mehrheitlich beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
zu 4	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" Der stellv. Eigenbetriebsleiter, Herr Vorwald, berichtet über den allgemeinen Stand der Arbeitsleistungen des Stadthofes und geht auf die Ergebnisrechnung per Dezember 2014 ein. (<i>Anlage zur Niederschrift</i>) Dabei informiert er auch über die heute stattgefundene Hauptverhandlung beim Arbeitsgericht Dessau bezüglich der Kündigung einer Beschäftigten. Sie hat die Kündigung angenommen und erhält im Rahmen der notwendigen Möglichkeiten eine Abfindung. Herr Vorwald äußert, dass bei Fahrzeugen und Maschinen schon jetzt Reparaturkosten von 9.500 € entstanden sind, wobei hierfür in 2015 nur Mittel von 50.000 € eingeplant wurden. Den Grund der Reparaturkosten sieht er in der überalterten Technik. Die Multicars sind teilweise 15 Jahre alt oder älter und verschlissen. Außerdem sind die Ersatzteile aufgrund des Alters nur noch schwer zu beschaffen. Deshalb sollte überlegt werden, ob die hohen Reparaturkosten durch gezielte Investitionen reduziert werden können. Herr Stammer nimmt ab 18:06 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. In der Diskussion schlägt Herr Hülßner aufgrund der Anregung von Ausschussmitglied Kulman vor, allen Stadträten vor einer Sitzung des Betriebsausschusses die Möglichkeit zu geben, den Stadthof zu besichtigen. Herr Kulman bittet, auch den Ortsbürgermeister, Herrn Krillwitz, einzuladen.	

zu 5	Einwohnerfragestunde Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.	
zu 6	Neufestsetzung von Verrechnungssätzen für den Sachbereich I des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" Herr Vorwald stellt das Ergebnis, welches aus dem Vergleich von Preisen auf dem freien Markt resultiert, dar. Mit diesen Preisen befindet sich der Eigenbetrieb im Mittelfeld. Er geht danach auf die gestellten Fragen ein. Der stellv. Ausschussvorsitzende weist auf Anfrage darauf hin, dass die Stundensätze nun nicht mehr als Pauschalpreis, sondern leistungsgerecht berechnet werden sollen. Herr Schunke sagt, dass es in der Anlage „Verrechnungssätze Fahrzeuge und Maschinen“ zum Beschlussantrag richtig „Saug-Spülgerät Unimog“ lauten muss. Herr Hülßner verliest den Antragsinhalt mit der Ergänzung „ab dem 01.01.2015“ und lässt hierüber abstimmen. <i>Beschluss:</i> Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" beschließt die Anpassung der Verrechnungssätze für den Sachbereich I ab dem 01.01.2015. mehrheitlich beschlossen	Beschlussantrag 005-2015 Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1
zu 7	Fortschreibung des Betriebskonzeptes vom 16.10.2008 BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" Der stellv. Eigenbetriebsleiter geht auf den Inhalt des Betriebskonzeptes (Stand: 27. Januar 2015) in einigen Punkten näher ein. Hierbei erwähnt er auch, dass man sich entsprechend des Punktes 7.2. vorstellen kann, den Aufgabenbereich Straßenbau zu erweitern. Hierbei ist jedoch zu bedenken, dass entsprechende Fachkräfte und Maschinen notwendig sind. Zum Aufgabenbereich Rasenmähd sagt Herr Vorwald, dass der Altersdurchschnitt hoch und die Technik verschlissen ist. Hierzu sollte sich der Ausschuss positionieren. Frau Elste weist darauf hin, dass beim Sachbereich II im Punkt 7.2 der Aufgabenbereich Baumschutz fehlt. Herr Vorwald erklärt im Weiteren auch, dass Anregungen der Stadträte zum Punkt 8 „Maßnahmen zur Effektivitätserhöhung“ gern entgegengenommen werden. Die Ausschussmitglieder loben die gute Erarbeitung des vorliegenden Betriebskonzeptes und sprechen sich für den Erhalt des Stadthofes aus. In der Diskussion trägt Herr Kulman einige Ideen, die der Zielerreichung dienen könnten, vor: - Arbeitszeitkontrolle	

	- Prüfung der Effizienz der Verwaltung des Stadthofes - Übertragung von mehr Verantwortung - leistungsgerechte Lohnabrechnung - Überarbeitung der Vergütung - disziplinarische Maßnahmen bei Arbeitsvergehen - Einsatz des medizinischen Dienstes bei Krankheitsfällen - Motivationssteigerung durch persönliche Gespräche - Durchführen von Betriebsversammlungen - Auswertung erbrachter Leistungen - Leistungsangebote an Dritte Herr Pasbrig sieht die Schwerpunkte in der Beschaffung von Technik, der Verjüngung sowie der Qualifizierung des Personals. Er sieht es als notwendig an, dass der Stadtrat hierzu Stellung bezieht. Ausschussmitglied Roye bittet zu prüfen, ob in Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Betrieben eine duale Ausbildung angeboten werden könnte.	
zu 8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte Herr Hülßner benennt ein Beispiel für ein schnelles Eingreifen durch den Stadthof. Er befürwortet diese Verfahrensweise. Hiergegen gibt es keinen Widerspruch. Der stellv. Ausschussvorsitzende informiert, dass die Kommunalaufsichtsbehörde den Haushalt 2015 unter Auflagen genehmigt hat und geht kurz auf diese ein. Innerhalb von einem halben Jahr müssen nun weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung festgelegt werden.	
zu 9	Schließung des öffentlichen Teils Herr Hülßner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:16 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.
Rolf Hülßner
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin